

Literacy-Box: Die Post (5H-6H)

Kontext (kurze Erläuterung der Lernumgebung)

In folgendem Dokument wird eine Lernumgebung (Literacy Box) zum Thema ‚Post‘ dargestellt. Eine Literacy Box legt den Fokus auf die Fähigkeit der Kommunikation in Gebrauch von Sprache und Schrift. Nach Näger sind diese Fähigkeiten essentiell denn, „eine dieser Schlüsselqualifikationen, die auch im Zeitalter der elektronischen Medien unverzichtbar ist, ist die Fähigkeit, durch Sprache und Schrift zu kommunizieren“ (Näger, S. (2014). *Vom Sprechen ins Schreiben und Lesen wachsen.pdf*, S. 7).

Diese Lernumgebung bietet Raum, um den Schüler:innen das Verfassen von Briefen näherzubringen. Hierfür bastelt jedes Kind seinen individuellen Briefkasten. Zudem wird im Schulzimmer Raum für ein Postbüro geschaffen. Dieses wird von einigen Schüler:innen betrieben, welche die Rolle der Schalterangestellten übernehmen. Sie verarbeiten die geschriebenen Briefe der Schüler:innen weiter, adressieren und sammeln diese. Die zusätzliche Rolle der Postboten liegt darin, die Briefe bei den Schalterangestellten abzuholen und diese in die individuellen Briefkästen zu verteilen. Folgend dürfen die Kinder die Briefkästen leeren und die Briefe lesen. Dies geschieht in einem zeitlich geplanten Rahmen, welcher von der Lehrperson vorgegeben wird. Als zusätzlichen Auftrag erhalten sie das Analysieren des Briefes auf seine formale Korrektheit (siehe Vorlage im Anhang). Hiermit liegt also nicht die grammatikalische Korrektheit oder das grosszügige Anstreichen von Fehlern im Zentrum, sondern der Gebrauch des Wortschatzes zum Thema ‚Post‘ sowie das inhaltliche Verständnis des Briefes. Im Anschluss dürfen sich die Kinder nämlich über die Briefe austauschen. Sie erlernen somit das Geschriebene in ihren eigenen Worten zusammenzufassen und sich mündlich auszudrücken. Die Lehrperson hat dabei die Möglichkeit, die sprachlichen Sprachhandlungen sowie schriftbezogenen Sprachhandlungen zu beobachten. Sie hat mithilfe des Kriterienrasters (siehe unten) zudem Überblick über den spezifischen ‚Kompetenzstand‘ von jedem/ jeder Schüler:in.

Planungshilfe

Aufgabe	mündliche Sprachhandlungen	schriftbezogene Sprachhandlungen
Gestaltung von einem persönlichen Briefkasten pro Kind und in der eigenen Garderobe aufhängen	➤ Planungsgespräche führen (Kinder besprechen, wie der Briefkasten aussehen soll) (Kurcharz, 2018)	➤ Namen aufschreiben (phonologische Bewusstheit im engeren Sinn, Fähigkeit Phoneme/gesprochene Laute mit Graphemen/Buchstaben zu verbinden) (Scheerer-Neumann & Ritter, o.J.) ➤
Schreibe einen Brief unter Berücksichtigung von formalen Aspekten (siehe Vorlage)		➤ Förderung der Schreibkompetenz (Rechtschreibung, Satzbau und Textstruktur) ➤ Verständnis von Textsorten (Aufbau eines Briefs kennenlernen) ➤ Phonologische Bewusstheit (beim Lesen des Briefes wird die Laut-Buchstaben-Zuordnung gefördert) (Scheerer-Neumann & Ritter, o.J.)
Bringe den Briefinhalt und -umschlag an den Postschalter bzw. zu den Schalterangestellten	➤ Förderung von Dialogfähigkeit (wie auch Rollenspiele) (Kurcharz, 2018) ➤ Erweiterung des Wortschatzes nach EVA spezifisch beim Vernetzungsbereich. Wörter und Wendungen sollen dabei auf verschiedene Weise im Unterricht repräsentiert	

	werden (Schwab Affolter, 2025) ➤ Sinnstiftende Sprechkanäle ➤ Wortschatz abrufen	
Schalterangestellte adressieren den Briefumschlag (Namen, Klasse und Ort der Schule) und sammeln alle Briefe, damit diese Rolle spezifisch geübt werden kann (die Rollen werden zudem im Lauf der Zeit immer wieder gewechselt)		➤ Motivation zum Schreiben (die Kinder haben „echte“ EmpfängerInnen) ➤ Adressieren und Beschriften (erste Schritte der funktionalen Schriftverwendung), dies geschieht spezifisch im Anwendungsbereich von EVA. Denn dieser Schritt erfolgt in den Sprachhandlungen Schreiben und Sprechen. (Schwab Affolter 2025). <i>Wortschatzförderung</i> , S. 3) (Näger, 2014)
Postboten holen die Briefe bei den Schalterangestellten ab und bringen sie zu den richtigen Briefkästen	➤ Förderung von Dialogfähigkeit (Kurcharz, 2018) ➤	
Briefe aus den Briefkästen nehmen, lesen und analysieren (siehe Vorlage)	➤ Fragen stellen und beantworten (Wer hat mir geschrieben? Fördert verstehen und Interaktion) (Kurcharz, 2018) (Gogolin, 2010)	➤ Verbindung von Schrift und Funktion (Kinder erleben Schrift als Mittel der Kommunikation) (Näger, 2014) ➤ Phonologische Bewusstheit (beim Lesen des Briefes wird die Laut-Buchstaben-Zuordnung gefördert) (Scheerer-Neumann & Ritter, o.J.)
Austauschen über den Brief mit dem Sitznachbarn/der Sitznachbarin	➤ Förderung von Dialogfähigkeit ➤ Verbesserung der Erzählkompetenz ➤ Wortschatz abrufen	

	➤ Erzählanlässe schaffen (Kinder erzählen, von wem sie Post bekommen haben oder was sie selbst geschrieben haben) ➤ Emotionale Sprache üben (Kinder drücken Freude, Überraschung oder Neugier aus) (Kucharz, 2018)	
--	---	--

Wortliste:

- Guten Tag! Ich möchte gerne diesen Brief an XY aus der 6H verschicken
- Kann ich den Brief hier abgeben?
- die Post
- der Brief
- das Paket
- die Postkarte
- der Umschlag
- die Adresse
- der/die Absender:in
- der/die Empfänger:in
- der Briefkasten
- das Postbüro
- der/die Postangestellte(r)
- der/die Briefträger:in
- die Briefmarke
- Vielen Dank für Ihre Hilfe
- Auf Wiedersehen und einen schönen Tag
- Sehr geehrte/r
- Liebe Grüße
- Wie geht es dir/Ihnen?
- Könntest du/ Könnten Sie mir diesen Brief adressieren?

Materialliste:Briefschreiben:

- Briefvorlage
- Briefpapier (z.B. liniertes Papier)
- Umschläge
- Briefmarken (echte oder ausgedruckte)
- Stifte
- Wort- und Satzkarten mit typischen Briefwendungen (z.B. Sehr geehrte/r, Liebe Grüße, Wie geht es dir?, ...)

Postschalter:

- Stempel

Briefe bekommen/verteilen:

- Persönlicher Briefkasten für alle SuS (z.B. aus Schuhkarton mit Schlitz oben)
- Dekomaterial für die Briefkästen
- Sortiermöglichkeit (eine Deponiermöglichkeit für jede Klasse)

Zusatzmaterial:

- "Post für dich" von Sophie Schoenwald und Anita Schmidt
- "Briefe von Felix" von Annette Langen
- "Viele Grüße. Deine Giraffe" von Iwasa M.

Beobachtungsbogen (mögliche Kriterien zur Beobachtung einzelner Schüler:innen)

Kriterien	Das kann das Kind	Das muss das Kind noch lernen
Verständnisschwierigkeiten klären (fragen)		
Schreiben des Briefes		
Empfängerdaten sind im Brief vorhanden		
Kontaktdaten sind im Brief vorhanden		
Betreff ist im Brief vorhanden		
Anrede ist im Brief vorhanden		
Datum ist im Brief vorhanden		
Unterschrift ist im Brief vorhanden		
Grussformel ist im Brief vorhanden		
Höflichkeitsformen verwenden		
Verständliche Sätze schreiben (Subjekt und Verb)		
Dialogführung (bildungssprachliche Anpassung, keine ‚typische‘ Alltagssprache)		
Satzaufbau (in ganzen Sätzen ausgeführt nach dem offiziellen Aufbau eines Satzes, d.h. Subjekt und Verb)		
Brief am Postschalter aufgeben		
Brief korrekt adressieren		
Brief zustellen		
Briefe lesen		

Lehrplanbezüge:

=> Im Kompetenzbereich Schreiben...

- können die Schülerinnen und Schüler in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig schreiben und die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren und schreiben zu können. D.4.A.1
- kennen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen. D.4.B.1
- können die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten. D.4.D.1

Können die Schülerinnen und Schüler ihren Text in Bezug auf Schreibziel und Textsortenvorgaben inhaltlich überarbeiten. D.4.E.1

- Können die Schülerinnen und Schüler über ihren Schreibprozess und ihre Schreibprodukte nachdenken und deren Qualität einschätzen. D.4.G.1

=> Im Kompetenzbereich Sprechen...

- Können die Schülerinnen und Schüler ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen. D.3.A.1
- Können sich die Schülerinnen und Schüler aktiv an einem Dialog beteiligen. D.3.C.1

Literaturverzeichnis:

- Gogolin, I. (2010). Was ist Bildungssprache? *Der Grundschulunterricht*, 57(4), 4-5.
- Iwasa, M. & Mühle, J. (2021). *Viele Grüsse, deine Giraffe*. Moritz.
- Kucharz, D. (2018). Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung im Elementarbereich. In C. Titz et al. *Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung entwickeln* (S. 214-227). Kohlhammer.
- Langen, A. & Droop C. (2019). *Briefe von Felix*. Coppenrath.
- Näger, S. (2014). Vom Sprechen ins Schreiben und Lesen wachsen. Sprachliche Zugänge zu Literacy. *JuLit: Wort – Bild – Schrift*, (2), 7-13.
- Scheerer-Neumann, G. & Ritter, C. (o. J.). *phonologische Bewusstheit*. Im Internet unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/lernstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/5._Phonologische_Bewusstheit.pdf
- Schoenwald, S. (2020). *Post für dich*. Baumhaus.
- Schwab Affolter, A. (2025). *Wortschatzförderung*. Nicht veröffentlichtes Kursdokument, Universität Freiburg.

Name der Studierenden: Lea Bochud, Anne Sophie Burger und Laura Gmür

Kontaktdaten

Max Mustermann
Musterstrasse 14
Musterstadt

Empfängerdaten

Maxima Musterfrau
Musterallee 50
Musterstadt

Datum

10.04.2025

Betreff

Schülerpost

Anrede

Sehr geehrte(r) Maxima,

Heute schreibe ich dir einen richtigen Brief – mit Briefpapier, Umschlag und Briefmarke! Ich war nämlich mit meiner Klasse im Postmuseum und habe ganz viel über Briefe und Pakete gelernt. Wusstest du, dass früher die Post mit Pferden gebracht wurde?

Wir durften sogar selbst einen Brief schreiben und in einen echten gelben Briefkasten werfen. Ich habe meinen an dich adressiert – ich hoffe, er kommt bald bei dir an!

Wie geht es dir? Hast du schon einmal einen Brief verschickt? Vielleicht können wir uns jetzt öfter Briefe schreiben – das macht richtig Spaß!

Grussformel

Freundliche Grüsse,

Max Mustermann

Unterschrift